



Alfried Krupp von Bohlen und Halbach-Stiftung

Pressemitteilung

Alfried Krupp-Förderpreis 2016 für Neurowissenschaftler Benjamin Judkewitz aus Berlin

Essen, 10. November 2016. – Der Neurowissenschaftler Benjamin Judkewitz ist Träger des Alfred Krupp-Förderpreises für junge Hochschullehrer 2016. Judkewitz lehrt seit 2014 an der Charité – Universitätsmedizin Berlin und leitet dort das Labor für Bioimaging und Neurophotonik. Heute nahm er im Rahmen einer festlichen Veranstaltung in der Villa Hügel den mit 1 Mio. € dotierten Preis aus der Hand von Ministerpräsidentin Hannelore Kraft entgegen.

Der gebürtige Hamburger Benjamin Judkewitz (35) studierte an der Ruprecht-Karls-Universität Heidelberg Biologie und promovierte 2006 bis 2010 am renommierten University College London in den Fachgebieten Physiologie und Neurowissenschaften. Bereits während dieser Zeit machte er mit international stark beachteten Publikationen auf sich aufmerksam. 2010 ging er an das California Institute of Technology, wo er neue optische Methoden entwickelte, um die Grenzen der Mikroskopie in biologischen Geweben zu überwinden. Diese Arbeiten mündeten nicht nur in Veröffentlichungen in führenden internationalen Fachzeitschriften, sondern auch in sechs US-Patente. Im Jahr 2014 folgte Judkewitz einem Ruf an die Charité – Universitätsmedizin Berlin, wo er innerhalb des „Exzellenzclusters NeuroCure“ die Professur für Bioimaging und Neurophotonik übernahm.

Im Juni dieses Jahres entschied das Kuratorium der Alfred Krupp von Bohlen und Halbach-Stiftung einstimmig, Benjamin Judkewitz den Alfred Krupp-Förderpreis 2016 zuzuerkennen. Ursula Gather, die Vorsitzende des Kuratoriums, hob in ihren Begrüßungsworten hervor, dass Originalität und Innovationskraft der bisherigen Forschungsarbeiten von Judkewitz für diese Entscheidung besonders ausschlaggebend gewesen.

1968-2018: 50 Jahre Alfred Krupp von Bohlen und Halbach-Stiftung

Vorsitzende des Kuratoriums: Prof. Dr. Dr. h. c. Ursula Gather
Vorstand: Dr. Thomas Kempf · Volker Troche

Hausanschrift: Hügel 15, 45133 Essen · Postanschrift: Postfach 23 02 45, 45070 Essen
Telefon: 0201/188-0 · Telefax: 0201/41 25 87 · Internet: www.krupp-stiftung.de



Alfried Krupp von Bohlen und Halbach-Stiftung

Die Alfred Krupp von Bohlen und Halbach-Stiftung

Die gemeinnützige Alfred Krupp von Bohlen und Halbach-Stiftung ist das Vermächtnis von Dr.-Ing. E. h. Alfred Krupp von Bohlen und Halbach, dem letzten persönlichen Inhaber der Firma Fried. Krupp. Mit seinem Tod am 30. Juli 1967 und Dank des Erbverzichts seines Sohnes Arndt von Bohlen und Halbach ging sein Vermögen auf die Stiftung über.

Die Stiftung ist als Aktionärin mit rund 23 Prozent an der thyssenkrupp AG beteiligt. Sie hat insbesondere die Aufgabe, die ihr aus ihrer Unternehmensbeteiligung zufließenden Erträge für gemeinnützige Zwecke in den Bereichen Wissenschaft, Erziehung und Bildung, Gesundheitswesen, Sport und Kultur zu verwenden. Seit Aufnahme ihrer Tätigkeit im Jahre 1968 hat sie hierfür rund 643 Mio. € aufgewendet.

1968-2018: 50 Jahre Alfred Krupp von Bohlen und Halbach-Stiftung

Vorsitzende des Kuratoriums: Prof. Dr. Dr. h. c. Ursula Gather
Vorstand: Dr. Thomas Kempf · Volker Troche

Hausanschrift: Hügel 15, 45133 Essen · Postanschrift: Postfach 23 02 45, 45070 Essen
Telefon: 0201/188-0 · Telefax: 0201/41 25 87 · Internet: www.krupp-stiftung.de